

Zürich, 30. März 2016

## Geschäftsbericht 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Im 9. Geschäftsjahr des Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen (BBF-GF) konnten die budgetierten Ziele erneut erreicht werden.

Die 2015 fakturierten Beiträge belaufen sich auf CHF 2'813'065.25 (Vorjahr CHF 2'805'111.45) und setzen sich zusammen aus 37.8% (37.5%) von Verbandsmitgliedern und 62.2% (62.5%) von Nichtverbandsmitgliedern. Bei den Gärtnern hat die Anzahl der Betriebe im Garten- und Landschaftsbau noch leicht zugenommen, während die Floristenbetriebe konstant geblieben sind.

Die Geschäftsstelle des BBF-GF stellt allen Betrieben, unabhängig einer Verbandsmitgliedschaft, CHF 200.00 Betriebsbeitrag und CHF 50.00 pro Person in Rechnung. Im Weiteren bestehen Vereinbarungen bezüglich der Erhebung pauschaler Beiträge für Mitglieder von FONDSSOCIAL und vom BSB Bund Schweizer Baumpflege. Das Fondskapital soll kurzfristig verfügbar sein. Die Finanzerträge 2015 beliefen sich auf CHF 11'917.20 (Vorjahr CHF 8'986.65).

Während die meisten Betriebe ihre Beiträge fristgerecht bezahlen, werden säumige Zahler gemäss internen Weisungen bewirtschaftet. Per 31.12.2015 sind Nettoforderungen aus Beiträgen in der Höhe von CHF 138'585.30 (Vorjahr CHF 156'858.25) offen. Ein Delkredere von CHF 55'123.00 (CHF 59'435.00) ist dabei bereits in Abzug gebracht. Die Zahlungsmoral ist nach wie vor gut.

Die Verwaltungskosten betragen CHF 349'745.75 (Vorjahr CHF 360'859.93) oder rund 12.4% (12.8%) der erhobenen Beiträge. Der Verwaltungsaufwand konnte das dritte Jahr in Folge nominal sowie prozentual zum Ertrag reduziert werden. Durch die vermehrte Benutzung der elektronischen Deklaration kann der Verwaltungsaufwand künftig weiter gesenkt werden.

Der Aufwand für fondsrelevante Leistungen, welcher 2015 bei den Schweizerischen Berufsverbänden JardinSuisse CHF 1'223'398.13 (Vorjahr CHF 1'350'834.21 = minus 9.4%) und dem Schweizerischen Floristenverband CHF 361'966.56 (Vorjahr CHF 389'633.63 = minus 7.1%) im Bereich der Berufsbildung entstanden ist, konnte der BBF-GF vollumfänglich abdecken. Weiter konnten alle anrechenbaren Anteile aus den durch die Sektionen und von Dritten erbrachten Leistungen, nach Erhalt der dokumentierten Schlussabrechnungen, fristgerecht vergütet werden.

In der zuhanden des SBFI ordentlichen „Jahresberichterstattung 2015“ ist ein ausführlicher Beschrieb zu den Leistungen, gegliedert nach Leistungskatalog, ersichtlich. Der Bericht ist auf unserer Homepage [www.bbf-gf.ch](http://www.bbf-gf.ch) publiziert.

Das Geschäftsjahr 2015 schliesst mit einem Beitragsüberschuss von CHF 388'144.97 (Vorjahr CHF 133'330.85). Hauptgrund für den erhöhten Beitragsüberschuss sind erfolgte Subventionszahlungen, welche dem Berufsverband JardinSuisse nachträglich für Leistungen aus früheren Jahren zugesprochen wurden. Diese sind einmalig und deshalb künftig nicht relevant.

Das Kapital des BBF-GF gliedert sich wie folgt:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Reserven	100'000.00	65'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	716'448.41	363'303.44
<b>Fondskapital</b>	<b>816'448.41</b>	<b>428'303.44</b>

Die elektronische Selbstdeklaration, welche 2014 eingeführt wurde, findet vermehrten Zuspruch. Bei fehlender Rückmeldung innert der gewährten Frist von 30 Tagen erfolgt nach bestehender Praxis die Einschätzungsrechnung gemäss Vorjahr.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, den Betrieben der Gärtner- und Floristenbranche für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die sehr gute Kooperation ganz herzlich zu danken. Ebenfalls möchte ich an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle einen grossen Dank aussprechen. Sie hatten 2015 neben den normalen Arbeiten für den BBF-GF auch noch den Umzug der Geschäftsstelle von Zürich nach Schlieren zu bewältigen.

Freundliche Grüsse

Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen



Erich Scheuermeyer  
*Präsident Fondskommission*